

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 2 (1995)
Heft: 4

Artikel: PMA in Las Vegas : Dollarrausch für Fotohändler
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-980111>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FOTO

NEUHEITEN

HANDEL

WIRTSCHAFT

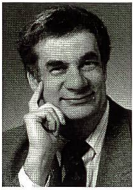
THEMA DIESER AUSGABE:
ALLE NEUHEITEN DER
PMA AUS LAS VEGAS

INTERN

Nr. 4/95
1. MÄRZ 1995

FOTOintern, 14-tägliches Informationsblatt für den Fotohandel und die Fotoindustrie
Abo-Preis für 20 Ausgaben Fr. 48.-

Editorial



Urs Tillmanns
Fotograf, Fachpublizist und
Herausgeber von
FOTOintern

Wie war's in Las Vegas? Die grösste amerikanische Händlermesse ist vorüber. Die Fotohändler haben ihre Söhne in die Wüste Nevada geschickt, um die Neuheiten, die aus allen Erdteilen eingeflogen wurden, zu bestaunen. Was gab es eigentlich Neues? «War wiederum nichts los!?» meinte ein Kollege. «Was hast Du erwartet?» Wer wenige Monate nach der photokina halb um die Welt reiste, um Sensationen zu erspähen, hätte sich das Geld sparen oder wenigstens in Vegas verspielen können. Und doch gab es eine ganze Reihe neuer Modelle und klarer Trends, die sich international abzeichnen. Zoomkompakte bleiben die Leader, Einfilm-Kameras werden (vor allem im Fernen Osten) immer populärer, und die Spiegelreflexmodelle dürften wieder etwas in den Aufwind kommen. Alles in allem: Die Fotografie scheint allgemein wieder interessanter zu werden, und sie vermag auch wieder vermehrt Jugendliche zu begeistern. Und genau das brauchen wir ...

Urs Tillmanns

PMA in Las Vegas: Dollarrausch für Fotohändler

Zur alljährlich stattfindenden PMA lockte diesmal die Spielmetropole Las Vegas die amerikanischen Händler in die Wüste Nevadas. Rund 40'000 Besucher durchstreiften vom 9. bis 12. Februar den Convention Center mit den rund 550 Ausstellern aus 17 Ländern. Dabei waren eine Menge Neuheiten zu entdecken, von denen die meisten demnächst auch auf dem europäischen Markt eingeführt werden.

Die PMA (Photo Marketing Association) ist nicht nur die bedeutendste Fachausstellung für den amerikanischen Fotomarkt, sie gewinnt auch international von Jahr zu Jahr an Bedeutung. Dabei mischen sich unter die bekannten japanischen und amerikanischen Markennamen der über 550 Aussteller auch immer mehr europäische, und auch der Besucherstrom wird im-

mer internationaler. Besonders in den Nicht-Photokina-Jahren ist die PMA eine wichtige Informationsquelle für Trends und Neuheiten. Dabei darf auch die vergnügliche Seite dieser Fachmesse nicht übersehen werden: Las Vegas bietet mit seinem Meer von Spielcasinos nicht nur dem Spielfanatiker verführerische Stunden, sondern auch jenen Leuten, die sich vom Dollarrausch wenig beeindrucken lassen, dafür eine der vielen Shows, wie zum



Beispiel «Siegfried and Roy», einmal live erleben möchten. Weiter wird ein reichhaltiges Vortrags-Programm angeboten, an welchem rund 200 namhafte Referenten verschiedenster Firmen und Organisationen zu aktuellen Themen aller fotografischer Bereiche Stellung nehmen.

Fortsetzung Seite 3

10 Test

Zoomkompakte im Test. Wir haben die populärsten Modelle einem umfassenden Test unterzogen – mit erstaunlichen Resultaten und aufschlussreichen Vergleichsaufnahmen.

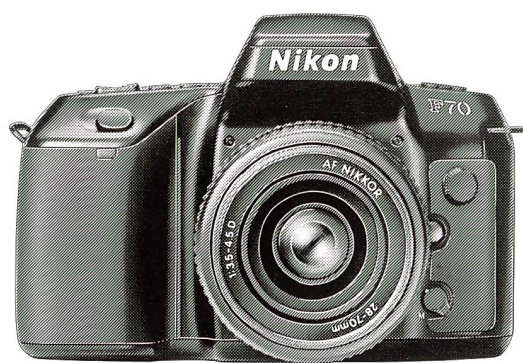
13 Minolta

Zum Jubiläum «10 Jahre AF-SLR» bringt Minolta die Dynax 600si auf den Markt. Hauptmerkmal: neue Bedienungsstrategie. Eine erste Kurzbeschreibung finden Sie auf Seite 13.

15 Fr. 100.-

Kennen Sie die Leica M6? Dann haben Sie grosse Chancen, sofort Fr. 100.- zu gewinnen. Übrigens: Unser Preisausschreiben, das in jeder Ausgabe erscheint, wird immer beliebter!

Nikon behauptet: Fotografieren ist keine Kunst.



Sie haben die Bildidee, und die Nikon F70 macht die guten Bilder für Sie. So einfach und komfortabel die Nikon F70 für Sie ist, so kompliziert ist sie aus unserer Sicht. Technisch gesehen ist sie nämlich eine der aufwendigsten Kameras, die wir je gebaut haben. Ihre Vielseitigkeit setzt Ihrer Kreativität beim Fotografieren keine Grenzen. Und gerade weil sie so viele Möglichkeiten bietet, haben wir besonders grossen Wert auf ihre einfache Bedienung gelegt. Die neu konzipierte LCD-Anzeige ist farbcodiert und dient als interaktive Schaltzentrale: z.B. für so ausgeklügelte automatische Steuerungen wie der Hochleistungsautofokus oder die Belichtungsprogramme. Diese Schaltzentrale erleichtert Ihnen aber auch den gezielten manuellen Eingriff für besondere gestalterische Effekte. Ein weiteres Highlight ist der ausklappbare Aufhellblitz. Mit der präzisen 3D-Multisensor-Technologie ist er eine Weltneuheit. Deshalb ist richtig Blitzen ab sofort keine Kunst mehr.

Ihre nächste Kamera.

Fortsetzung von Seite 1

Fotorausch neben Dollar- rausch

Die diesjährige PMA stand ganz im Zeichen neuer Kompaktkameras, neuer Spiegelreflexmodelle und der elektronischen Fotografie. An den verschiedenen Ständen hatten wir eine Menge Neuheiten entdeckt, bei denen allerdings bei Redaktionsschluss noch nicht definitiv zu erfahren war, welche Produkte in der Schweiz, wann und unter welchem Produktnamen eingeführt werden.

Agfa

legte den Schwerpunkt an ihrem Stand auf die neue Filmreihe Agfacolor HDC und dort besonders auf den neuen 400er. Hinter vorgehaltener Hand wurde über eine neue Reihe von Diafilmen gesprochen, die als Agfachrome RSX Professional in den Empfindlichkeiten 50, 100 und 200 ISO voraussichtlich im März auf den Markt kommen werden. Es ist ein Vollsortiment an Kleinbild-, Roll- und Planfilmen vorgesehen, das durch eine 220er-Konfektionierung ergänzt wird. Auch ein neuartiger Schwarzweiss-Diafilm war im Gespräch. Daneben zeigte Agfa die komplette Palette an Verarbeitungsmaschinen für die herkömmliche Fotografie und die digitale Bildtechnik.

Canon

überraschte gleich mit 19 Neuheiten, die wir hier nur andeuten und in einer der nächsten Ausgaben detaillierter beschreiben werden. Bei den



Kompaktkameras reicht das erweiterte Sortiment von den zwei Einstiegsmodellen Prima Junior DX und Prima Junior AF über die drei Zoomkompaktmodelle Prima Super 28V (28-70 mm), Prima Zoom Shot (38-60 mm) und Prima Zoom 70F (35-70 mm) bis hin zur Canon Prima Sol, die als erste mit Solarzellen betriebene, vollautomatische Kamera der Welt Schlagzeilen macht. Sie ist mit einem 32 mm-Objektiv versehen und besitzt einen vollautomatischen Blitz und ein Drei-Punkt-AF-System.



Auch in der Spiegelreflexklasse gibt es etwas Neues: Die EOS 5000 ist mit ihrem grossen Einstellrad leicht bedienbar, ist preisgünstig und die leichteste und kleinste ihrer Klasse.



Die digitale EOS mit Kodak-Chip gibt es in drei verschiedenen Varianten

Für höchste professionelle Ansprüche stellt Canon die EOS-1N RS vor, die mit zehn Bildern (und einem feststehenden teildurchlässigen Spiegel) die schnellste Kleinbild-Spiegelreflexkamera der Welt ist. Ihre Auslöseverzögerung beträgt nur sechs Millisekunden. Im gleichen Marktsegment neu ist das Teleszoom EF 70-200 mm USM mit konstanter Lichtstärke von 1:2,8.

Damit bietet das Canon-Sortiment insgesamt 43 Objektive. Neu sind auch die beiden Tele-Extender, die (erstmalig bei einem EF-Zoom) die Brennweite um den Faktor 1,4x oder 2x mit voller Zoomfunktion verlängern.

Weiter stellt Canon die Digitalkamera EOS DCS mit drei verschiedenen Chip-Versionen für Farbe, Schwarzweiss und Infrarot vor, die zusammen mit Kodak entwickelt wurden und das gesamte Objektiv-Sortiment der Canon EOS-Reihe aufnehmen.

Zur EOS-Reihe kommen folgende Zubehörteile auf den Markt, wie ein neues Vierfach-Zoom EF 4-5,6/75-300 mm II USM, das ultrakompakte und besonders preisgünstige EF 4-5,6/35-80 mm III, das EF 4,5-5,6/80-200 mm II, das neue Batteriepack BP-8 für AA 1,5-Volt-Batterien sowie eine Bereitschaftstasche für die Kamera mit Standardzoom 28-80, Batteriepack BP-8 oder den Kameragriff GR 80TP.

Fuji

präsentierte eine breite Palette von Neuheiten aller Bereiche. Topmodell ist die neue Zoomkompaktkamera «Discovery 312 Zoom» (amerikanische Modellbezeichnung), die mit ihrem 38-120 mm-Zoomobjektiv ein wichtiges Modell werden dürfte. Für Profifotografen interessant dürfte die Tatsache sein, dass die GX680 mit einem neuen Gehäuse versehen wurde, welches in vielen Details verbessert worden ist.

Im Bereich des elektronischen Bildes lockte der Fujix Photo-Video Imager FV-7 die Besucher an, ein kleines Standgerät mit einem CCD-Chip (410000 Pixel), mit dem Nega-



FACHMESSEN:

SICOF Mailand
9. bis 12. März
FOTO PROFESSIONAL
24. bis 27. März
Messe Zürich

tive, Dias, Aufsichtsvorlagen oder dreidimensionale Objekte on line auf dem Monitor betrachtet oder als RGB-Daten in den Computer übernommen werden können. Auch die Digitalkamera DS-505 / DS-515, die bereits auf der photokina zu sehen war, stiess auf ebenso grosses Interesse wie die ganze Bildbearbeitungslinie von Fuji und das universelle Ausgabegerät Pictography 3000 und das Kopiergerät Pictostat 300.

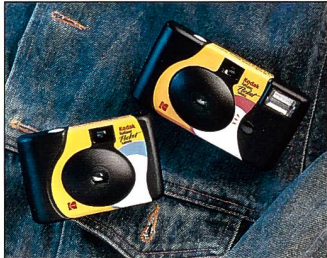
Ilford

stellte das Multigrade IV-Schwarzweisspapier vor, das in Europa bereits zur photokina präsentiert worden war. Auch das Gesamtportfolio an Geräten für die elektronische Fotografie, die Ilford weltweit zusammen mit Leaf und Scitex vertreibt, stiessen auf ebenso grosses Interesse wie «Printasia», das neuartige Bildbearbeitungssystem, das besonders auf die Bedürfnisse des Fotehändlers und des Minilabs ausgerichtet ist.

Kodak

hat für ihren Heimmarkt eine ganze Reihe von Neuheiten gezeigt, deren Markteinführung und Produktebezeichnungen in Europa noch unbestimmt sind. Für den Consumer-Bereich im Vordergrund stand der neue Kodak Royal Gold 200, der mit seiner extrem hohen Auflösung wahrscheinlich als Kodak Ektar 200 in Europa auf den Markt kommen wird. Voraussichtlich zum gleichen Zeitpunkt wird auch eine neue Ein-Film-Kamera mit völlig überarbeitetem Design auf den Markt kommen, die zur Zeit in Amerika unter der Be-

zeichnung «Kodak Fun Saver Pocket» den Händlern präsentiert wird. Dabei ist die Bezeichnung «Pocket» irreführend; es handelt sich selbstverständlich um eine 35 mm-Kamera.



Welche Bezeichnung diese neueste Einfilm-Kamera von Kodak haben wird, ist zur Zeit noch nicht bekannt

Ebenfalls neu ist eine ganze Reihe von «Kodak Photo Impressions Products» für den Bereich der Direktreproduktion und Vergrößerungen innerhalb weniger Minuten. Dazu gehört auch die neue Kodak Creation Station, auf der der Konsument (ähnlich

wie beim Create-a-Print) Bildgrösse und Ausschnitt selbst bestimmen kann.

In der Reihe neuer Laborgehäte sticht vor allem die neue Photo CD Imaging Workstation 4220 hervor, auf der Photo CDs mit Copyright-geschützten Bildern beschrieben werden können. Dazu wird auch eine neue Software angeboten. Weiter gibt es den neuen portablen Photo CD-Player N2000, der rund 60 Prozent schneller ist als sein Vorgänger.

Konica

hat mit ihrer ultrakompakten Zoomkamera Z-up 135 Super Aufsehen erregt, die ein Objektiv 38-135 mm besitzt und mit 280 Gramm die leichteste ihrer Klasse ist. Das versenkbare Blitzgerät reduziert bei Nahaufnahmen (bis 80 cm) die Leistung automatisch. Über ein Einstellrad können verschiedene Funktionen ange-



wählt werden (Nahaufnahmen, Nachtaufnahmen, Blitzfunktionen, Unendlicheinstellung, TV-Modus, Rotaugen-Reduktion und Gegenlichtkompensation).

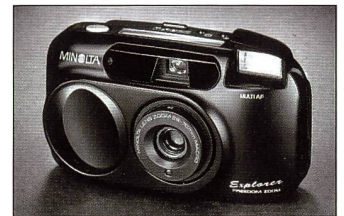
Die neue Konica Big Mini Zoom TR besitzt ein 2,5fach-Zoom (28-70 mm) und ist mit Rotaugenreduktion, TV-, Nacht- und Nahaufnahme-funktionen ausgestattet. Als Besonderheit verfügt sie über ein integriertes Stativ.

Im kommenden Frühjahr wird Konica die neuen VX-Farbnegativfilme einführen, die eine bessere Farbwiedergabe und Film- sowie Verarbeitungsstabilität aufweisen.

In Zusammenarbeit mit Sony hat Konica ein digitales Bildsystem entwickelt, das den neuen Standard der «Picture Mini-Disks» (MO-Disk mit 140 bzw. 230 MB) nutzt. Das System umfasst ein Aufzeichnungsgerät für Negative oder Dias, ein Indexprintgerät und verschiedene Ausgabegeräte, wie z.B. ein neuer CRT-Printer für Farbbilder nach digitalen Bilddaten. Wann das System in Europa verfügbar sein wird, steht noch nicht fest.

Minolta

präsentierte die Freedom Zoom Explorer als «kleinste und leichteste Kamera ihrer Klasse», die äusserst taschen-



TENBA Travelers mit Leder
Die attraktive Fototasche



Für Informationen über das TENBA Taschen- und Kofferprogramm wenden Sie sich bitte an die Generalvertretung für die Schweiz

P. WYSS PHOTO-VIDEO EN GROS

- **Vielseitig**
So wie alle TENBA-Taschen. Mit optimaler Einteilung. Flexibel und leicht.
- **Zuverlässig**
Sehr solid und wasserdicht. Regendichter Schnellverschlussdeckel und sand-, staub- und schneedichter Reissverschlussdeckel. Gepolsterter Holzboden und Objektivschutz-Einteilungssystem.
- **Schön und komfortabel**
Lederbesatz an den Aussenkanten und auf der Frontseite. Komfortabler Lederhandgriff und bequemer Schultertragriemen mit Rutschsicherung.

Senden Sie mir bitte weitere Informationen

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Einsenden an: P. Wyss Photo-Video en gros Tel. 01 383 01 08
Dufourstr. 124 • 8034 Zürich Fax 01 383 00 94

gerecht ist und mit einem 28-70 mm-Zoom, Automatikblitz mit Leistungsreduktion für Nahaufnahmen, Rotaugenreduktion und Motivprogrammwahl (Vollautomatik, Makro, Nachtporträt und Landschaft) versehen ist. Die Minolta Freedom Family Zoom ist eine weitere Neuheit in der Zoomkompaktklasse mit einem Objektiv 35-60 mm, die mit Rotaugenreduktion und Blitzautomatik versehen ist. Nach dem letzten Bild kann die Filmrückspulung unterbunden und erst in einem geeigneten Moment aktiviert werden.

Auch im Spiegelreflexbereich gibt es bei Minolta Neues: Die Minolta Dynax 300si, die bereits in der Ausgabe 2/95 von FOTOintern vorgestellt wurde, ist auch im amerikanischen Markt im Mittelfeld einzureihen. Weiter wurde die Minolta Dynax 600si vorgestellt, bei der die Einstellungen für die Belichtungswahl, der Filmtransport, die Belichtungskompensation und die Blitzdosierung wieder über verschiedene Bedienungsräder vorgenommen werden. Weiter wurde das Objektivsortiment zu den Minolta Spiegelreflexkameras um folgende vier Objektive erweitert: AF 1:4/100 mm Apo, AF 1:2,8/100 mm Soft-Fokus, AF 1:4,5-5,6/75-300 mm und ein MD 1:3,5-4,8/35-70 mm für manuelle Kameramodelle.



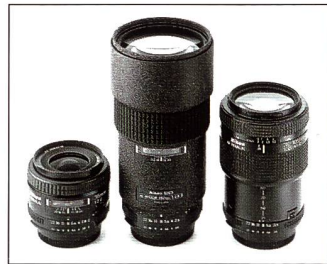
Die digitale Dynax mit ihren drei Chips ist zur Zeit noch im Vorserienstadium.

Auch in der digitalen Fotografie ist Minolta mit von der Partie: Auf der PMA war eine Dynax 500si mit einem digitalen Rückteil zu sehen, in welchem drei CCD-Chips enthalten sind. Auf der Wechsel-Harddisk mit 85 MB Speicher-

vermögen können bis zu 70 Bilder registriert und auf Macintosh- oder Windows-Computer weiterbearbeitet werden. Gleichzeitig stellte Minolta einen neuen Kleinbildscanner vor.

Nikon

stellte vier Kompaktmodelle EF 200, Zoom 200, Zoom 310 und Zoom 500 vor, die zur Zeit auch in der Schweiz eingeführt werden und in der letzten Ausgabe von FOTOintern bereits vorgestellt wurden. Daneben stießen die beiden Digitalkameras, je ein Modell zusammen mit Fuji und Kodak entwickelt, auf grosses Interesse der Besucher.

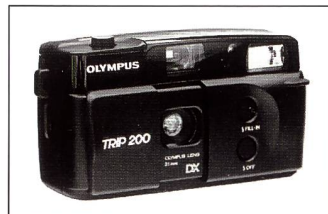


Zoom Nikkor-D AF 35-105, AF Nikkor-D 2,8/180 mm und AF Nikkor-D 2/35 mm

Weitere Neuheiten von Nikon sind drei Objektive der D-Reihe mit den Kenndaten AF Zoom Nikkor 1:3,5-4,5/35-105 mm IF, AF Nikkor 2,8/180 mm ED-IF und AF Nikkor 1:2/35 mm.

Olympus

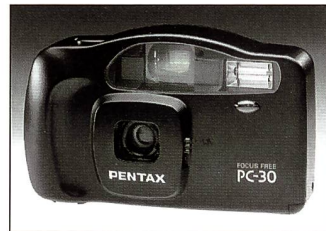
hat die photokina-Neuheiten auf der PMA für den amerikanischen Markt offiziell vorgestellt. Als weitere Neuheiten wurde die neue Trip-Reihe gezeigt, vier Taschenkameras, die auf geringste Ausmasse und einfachste Bedienung ausgerichtet sind. Sie besitzen ein Festbrennweitenobjektiv von 31 mm und sind mit Autofokus (Trip AF 20 / 21) oder Fixfokus (Trip 200 / 201) ausgestattet. Dazu kamen zwei



kompatte Leicht-Ferngläser mit den Kenndaten 9x20 und 7x20.

Pentax

die Espio 140 als Neuheit für den amerikanischen Markt vor. Weiter präsentierte Pentax das Einsteigermodell PC-30, das neben den üblichen Auto-



matikeigenschaften einen besonders grossen und für Brillenträger konzipierten Sucher besitzt. Gefeierte wurde auch die Tatsache, dass Pentax seit 1986 weltweit 10 Millionen Zoomkompaktkameras verkauft hat.

Polaroid

legte ihren Präsentations-schwerpunkt auf ihre sprechende Sofortbildkamera. Als weitere Neuheit wurde eine



Diabelichter Polaroid Daylab

Belichtungsmaske zur Polaroid Vision gezeigt, mit der auf einfache Art Passierausweise hergestellt werden können. Als Besonderheit zeigte Polaroid das «Daylab» Diabelichter in Aktion, mit welchem Polaroid-Kopien nach Kleinbilddias unter normalen Lichtbedingungen gemacht werden können. Polaroid zeigte mit dem Daylab die Möglichkeiten des Emulsion-Übertragungsprozesses, was vor allem von kreativen Fotografen mit Interesse verfolgt

wurde. Weiter verblüffte der superschnelle Kleinbildscanner Polaroid SprintScan 35 jene Besucher, die sich für die digitale Bildtechnik interessierten.

Ricoh

zeigte ausser den beiden photokina-Neuheiten R1 und XR-X 3PF zwei neue Zoomkompaktkameras: Die Ricoh RZ 3000 ist ein neues Topmodell mit Vollautomatikeigenschaften und einem Zoomobjektiv 38-130 mm. Das Objektiv ist mit einer asphärischen Linse ausgestattet und erlaubt Nahaufnahmen bis zu einem Meter in allen Brennweitenpositionen. Sie besitzt weiter ein intelligentes Belichtungssystem mit automatischer Blitzzuschaltung und ein Autofokussystem mit sieben Messfeldern. Mit verschiedenen Einstellungen arbeitet die Programmautomatik motivspezifisch (Action, Langzeit, Spätsynchronisation, Unendlich, Rotaugen-Reduktion). Eine Besonderheit ist der «Super-Night-Mode», der bei Nachtaufnahmen automatisch mit einer Mehrfachbelichtung den angeblitzten Vordergrund und den mit einer langen Zeit einbelichteten Hintergrund aufeinander abstimmt. Die Ricoh RZ 3000 spult den Film vor und vermindert dadurch den Bildverlust bei versehentlichem Öffnen der Kamera. Die Ricoh RZ 1100 besitzt ebenfalls ein asphärisches Objektiv 38-110 mm mit einem extrem leisen



Ricoh RZ 3000 mit Zoom 38-130 mm

Zoommotor, Blitzautomatik und Siebenfeld-Autofokus. Neben dem bereits beschriebenen «Super-Night-Mode» wird das reichhaltige Ausstattungsangebot der Kamera

Die neue Pentax Espio 140: 132 x 74,5 x 61,5 mm kompakt, 305 g leicht, Pentax SMC Power Zoom 38-140 mm/1:4,1-10,2 (9 Linsen in 7 Gruppen), Autofokussystem mit Fünfpunktmessung, LCD-Realbildsucher mit Parallaxenausgleich, Programmautomatik oder Langzeitbelichtung, eingebauter Zoomblitz mit diversen Automatikfunktionen, Panorama-Umschaltung für Breitformat u.v.a.m. Auch als Pentax Espio 140 Data erhältlich.



PENTAX®
Eine Kompaktklasse für sich.

Die 5 - m m - m e h r - a l s - a l l e - a n d e r e n - Kamera. Kamera. Kamera. Kamera. Kamera. Kamera. Kamera. Kamera. Kamera.

Wer die grösste Röhre führt, hat nicht unbedingt auch die längste. Das beweist Pentax mit der neuen Espio 140, der ersten echten Kompaktkamera mit 3,7-fachem Superzoom

von 38 bis 140 mm. Und hält damit einmal mehr, was die Konkurrenz verspricht: den absoluten Weltrekord in der Superkompaktklasse! Es ist eben schon so: Wer erfindet, ist im Vorsprung.

In die neue Espio 140 hat der Erfinder der Zoomkompaktkamera sein gesamtes Know-how im Objektivbau gesteckt. Plus die ganze Spitzentechnologie, die in allen Lebenslagen für schärfere und brillantere Bilder sorgt. Und beides so kompakt und nur 305 g leicht verpackt, dass andere Kameras nicht nur beim Zoomobjektiv den kürzeren ziehen.

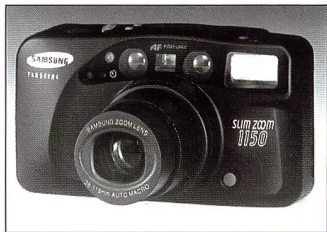
Sie aber werden mit der neuen Pentax Espio 140 am längeren Hebel sitzen. Und staunen, wie sehr ein paar Millimeter Nasenlänge mehr den kreativen Spielraum vergrössern.

schöne
Welt

ergänzte durch Spätsynchronisation bei Langzeitbelichtungen, spezielle TV-Funktion für Fernsehaufnahmen, Gegenlichtautomatik und reduzierte Blitzleistung für Nahaufnahmen.

Samsung

führt nach dem Erfolg der ECX-1 fünf weitere Kompaktmodelle ein: die Samsung Slim Zoom 1150 mit einem 38-115 mm-Zoom, Makroposition bis 25 cm, Multi-Mode-



Blitz, Rotaugenreduktion und Panorama-Schaltung, die Bifokalkamera Samsung AF-Slim Dual, die über die beiden Brennweiten 28 und 48 mm sowie Panoramaschaltung und Unendlich-Stellung verfügt, die Samsung Maxima Zoom 80i mit Rotaugenreduktion und Blitzautomatik, die wasserfeste Samsung Maxima 50WR und die Samsung Maxima Zoom 90i, die mit ihrem 28-90 mm-Zoomobjektiv, der Rotaugenreduktion und dem vollautomatischen Blitz vor allem für Einsteiger gedacht ist.

Sunpak

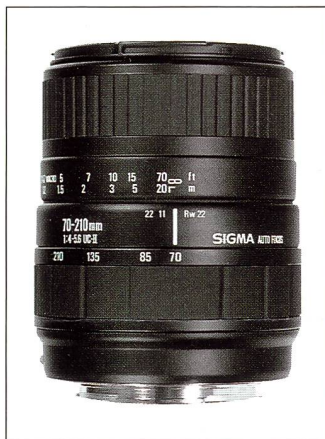
präsentierte ein neues Unterwasserblitzgerät Marine 3200, das speziell für die Nikonos entwickelt wurde. Mit einer eingebauten Fotozelle ist der gleichzeitige Einsatz mehrerer Geräte möglich.

Sigma

stellte das neue Spiegelreflexmodell SA-500 vor, das sich durch einen kreuzförmigen Autofokus-Sensor, eine geringere Auslöseverzögerung und eine TTL-Blitzmessung ab Verschlussvorhang (Synchronisationszeit 1/125 s) auszeichnet. Sie besitzt weiter die Möglichkeit von bis zu neun Mehrfachbelichtungen.



Das Objektivsortiment von Sigma wird durch zwei Neuheiten erweitert: Das Sigma Telezoom 1:4-5,6/70-210 mm UC-2 ist mit 82 mm Baulänge äusserst kompakt. Das neue Sigma Telezoom 1:4-5,6/70-300 mm ist nur 11,7 cm lang und 480 Gramm schwer.



Ultrakompaktes Sigma 70-210 mm

Grosse Beachtung fand auch die bereits auf der photokina präsentierte neue Zoomkompaktkamera Sigma Mini Zoom Macro 105. Dabei wird der mögliche Ausbau mit dem stärkeren Blitzgerät Sigma EF430 Super SA Flash als besonders nützlich empfunden. Völlig neu und überraschend im Sigma-Sortiment sind die insgesamt 17 Ferngläser, die vom kompaktem Taschenglas bis zum Jagdglas für höchste Ansprüche reichen.

Tamrac

stellte neben verschiedenen Taschenmodellen die «Rolling Strongbox» vor, ein Grossraumkoffer in Fluggepackdimension, der mit einem Kofferroller und Handgriff verbunden ist. Weiter interessierten sich die amerikanischen Fotohändler für die preisgünstigere LTX Taschen-

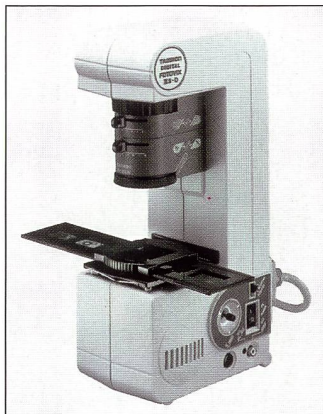


Tamrac 652 – ideal für ins Flugzeug

reihe, die ebenfalls von Tamrac hergestellt und vertrieben wird.

Tamron

hat auf der PMA das neue ultrakompakte Telezoom AF 1:5,6/200-400 mm gezeigt. Es ist nur 182 mm lang, rund 1,3 kg schwer, besitzt Innenfokussierung und ein feststehendes Filtergewinde und weist mit LD-Gläsern (Low Dispersion) eine minimale chromatische Aberration auf. Als Zubehör gibt es ein Einbeinstativ, einen Haltegriff und eine Spezialtasche.



Im Bereich der digitalen Fotografie präsentiert Tamron das Fotovix IIS-D, das direkt mit einem Macintosh- oder Windows betrieben werden kann und die sofortige manuelle Bildverarbeitung ermöglicht.

Tokina

präsentierte das neue AT-X AF 1:4/300 mm SD-APO mit Nikon-Anschluss, Innenfokussierung und drehbarem Stativgewinding. Das Objektiv

ist mit der bisherigen manuellen Version optisch identisch, doch besitzt es neu eine ausziehbare Gegenlichtblende mit einem beflockten Antireflexbelag.



Vivitar

feiert das 20jährige Jubiläum der legendären Serie 1. Zur PMA zeigte Vivitar vier neue



AF-Objektive: das ultrakompakte Normalzoom 1:2,8/28-70 mm, das Einringzoom 1:4,0-5,6/28-105 mm, das Universalzoom 1:3,8-5,6/28-200 mm mit professioneller Charakteristika und das Sport-Telezoom 1:2,8/70-210 mm. Die vier Objektive sind für Minolta-, Nikon- und Canon-Autofokuskameras erhältlich.

APS (Advanced Photo System) war dieses Jahr auf der PMA noch kein Thema, doch darf davon ausgegangen werden, dass das neue Fotosystem auf der kommenden PMA, die wiederum in Las Vegas stattfinden wird, in voller Breite und mit Kameramodellen aller namhafter Hersteller präsentiert werden wird.